

Des Landmanns Sonntagsblatt.

Allgemeine Zeitung
für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Nr. 15.

Beilage zum „General-Anzeiger“.

1914

— Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt. (Gesetz vom 19. Juni 1901.) —

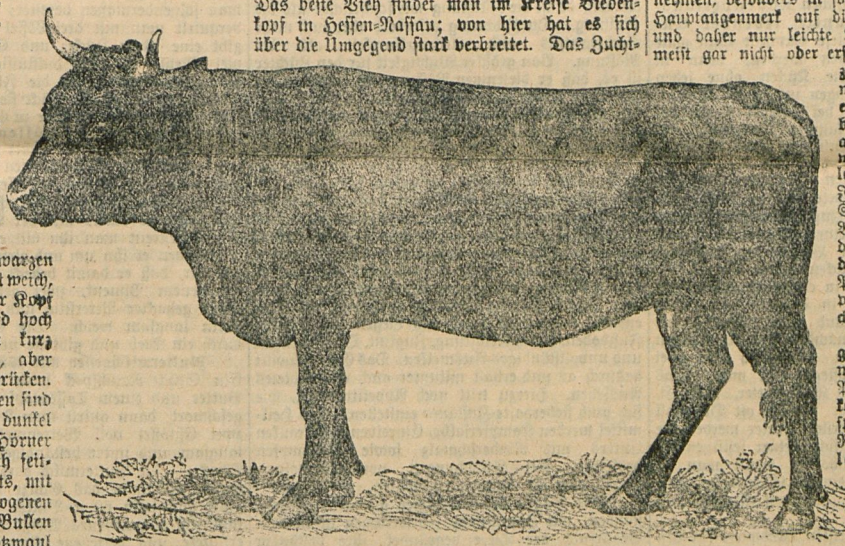
Das Vogelsberger Rind.

Von Dr. Adrner-Varshinghausen. (Mit Abbildung.)

In Mitteldeutschland erhebt sich ein unter dem Namen Vogelsberg bekanntes Basaltgebirge, dessen höchste Spitze, der Tauffstein, bis 772 m ansteigt. Hier findet sich die Heimat eines urwüchsigen deutschen Landschlages, des Vogelsberger Rindes. Dieses bildet eine Gruppe des einfarbigroten Höhenviehes. Die Farbe der Vogelsberger ist rot bis rotbraun; das Exter und vielfach auch der Bauch sind heller gefärbt. Die Schwanzquaste ist weiß mit rotem Mantel, das Flozmaul hell; die gelblichen Hörner enden in einer blauschwarzen Spitze. Die Haut ist weich, lose anliegend. Der Kopf (s. Abbildung) wird hoch getragen; er ist kurz mit breiter Stirn, aber schmalem Nasenrücken. Die lebhaften Augen sind ziemlich klein, dunkel gefärbt. Die kurzen Hörner stehen bei der Kuh seitwärts und aufwärts, mit nach rückwärts gebogenen Spitzen, bei dem Bullen seitwärts. Das Flozmaul ist breit. Der Hals mittellang, schmal; beim Bullen finden sich starke Fettpolster. Die Wamme ist, dem Charakter als Höhenvieh entsprechend, ziemlich stark entwickelt, der Widerrist mäßig breit. Die Schulter ist ziemlich schräg gelagert, fleischig; der Brustkorb gewölbt, die Brust breit und tief, der Rücken lang und gerade; die Lende steigt gegen das lange Kreuz an. Der Schwanz ist hoch angelegt, fein und lang und endet in voller Quaste. Die Beine sind fein, aber kräftig und gut gestellt; das Klauenhorn zeichnet sich durch seine feste Beschaffenheit aus. Das Gangwerk ist lebhaft und räumend. Das Vogelsberger Rind erreicht nur eine mittlere Größe, hat aber recht gefällige Formen. Die Milcherzeugung ist befriedigend, der Fettgehalt der Milch ein hoher. Die Vogelsberger mästen sich gut; sie liefern ein feinfaseriges, schmad-

haftes Fleisch. Ihre Arbeitsleistung wird sehr geschätzt. Der Schlag ist in Mitteldeutschland wegen seiner Gemüthsart, Gesundheit und guten Nahrungsfähigkeit sehr beliebt.

Das Klima des Vogelsberges ist rau. Der Boden ist arm an Kalk, daher würde z. B. das anspruchsvolle Simmentaler Rind hier nicht am Blake sein. Die Gegend ist reich an natürlichen Wiesen und Weiden. Das beste Vieh findet man im Kreise Biedenkopf in Hessen-Nassau; von hier hat es sich über die Umgegend stark verbreitet. Das Zucht-



Rind des Vogelsberger Schlages.

gebiet des Vogelsberger Rindes erstreckt sich über den Nordosten der Provinz Oberhessen, über den angrenzenden Teil von Hessen-Nassau, sowie über Teile des bayerischen Regierungsbezirks Unterfranken. Die Herdbuchgesellschaften im Großherzogtum Hessen und in der preussischen Provinz Hessen-Nassau haben sich im Jahre 1896 zu dem Verband der Herdbuchgesellschaften für das Vogelsberger Rind mit dem Sitz in Biedenkopf zusammengetan. Diesem gehören zurzeit folgende Zuchtvereinigungen an: Die Herdbuchgesellschaft des Kreises Biedenkopf, die des Kreises Marburg und die des Kreises Wehlar, ferner die Oberhessische Herdbuchgesellschaft für Vogelsberger in Alsfeld (Großherzogtum Hessen), welche die beiden Bezirkszuchtvereine Schotten und Gießen umfaßt.

Bruteier-Eintagsküden.

Von E. Krause.

Gegen die künstliche Erbrütung des Geflügels besteht leider an sehr vielen Stellen immer noch eine Abneigung, die durchaus unbegründet ist. Die Zeit der Spätbrüten sollte für den Landwirt, welcher die guten Eierpreise im Herbst und Winter mitnehmen will, ein für allemal abgesehen sein. Woher aber die Frühbrüterinnen nehmen, besonders in solchen Wirtschaften, die ihr Hauptaugenmerk auf die Eierproduktion richten und daher nur leichte Legerrassen halten, welche meist gar nicht oder erst im Sommer Bruttrieb zeigen. Hier ist die Brutmaschine durchaus zu empfehlen, und sie bringt bei richtiger Behandlung auch sehr gute Resultate, wenn sie von einer wirklich leistungsfähigen, bekannten Firma gekauft ist. Falsche Sparbarkeit ist bei dem Brutmaschinenkauf allerdings nicht am Blake, die zu ganz billigen Preisen angebotenen Apparate haben schon manchem die Zucht verleidet.

Für einige kleinere oder größere Brutmaschinen wird meist immer noch die alte Petroleumheizung in Frage kommen; die Elektrizität spielt noch keine so große Rolle, weil die Überlandzentralen in einem großen Teil unseres Vaterlandes doch noch recht spärlich gesät sind. Die Kosten der Erbrütung eines Hühner-eies bis zum Schlupfprozeß betragen bei Lampenheizung 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 S., Gas- resp. Gasolinheizung 2 bis 3 S., Spiritusheizung 3 bis 4 S., elektrischer Heizung 5 bis 8 S., Zentralheizung 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ S. Diese kolossale Billigkeit der Kündenerzeugung durch den Zentralbetrieb läßt Jahr für Jahr eine ganze Reihe von Brutzentralen in Deutschland entstehen, welche meist sowohl Eintagsküden der von ihnen gezüchteten Nutrasen liefern, als auch dem Züchter das oft mühsame und zerraubende Brutgeschäft abnehmen, indem sie die gelieferten Bruteier gegen Entgelt erbrüten. Bei dem großen Werte für unsere aufstrebende Wirtschaftsgeflügelzucht erfreuen sich diese großen Brütereien naturgemäß einer besonderen Fürsorge der Landwirtschaftskammern, welche zum Teil sehr günstige Verträge für ihre Mitglieder mit den Brütereien abgeschlossen haben.

Daß mit den Jahren ein vollständiger Umschwung auf dem Bruteiermarkt eintreten wird,

ist kaum anzuzweifeln, denn schon jetzt übersteigt meist die Nachfrage nach Eintagsküden das Angebot. Trotz guter Verpackung und 80% Befruchtungsgarantie ist der Weg vom Brutei bis zum Küden doch immer noch ein recht weiter. Durch das viele Wesen kann die Keimkraft gelitten haben; die Eier sind dann wohl beim Schieren als angebrütet zu erkennen, geben aber keine Küden. Gegen den Verkäufer ist natürlich nicht einzuschreiten, weil ja tatsächlich die Eier befruchtet waren, der Käufer hat also das Nachsehen, und so lassen sich Tausende von Fällen angeben, wo der heutige Modus des Bruteierverandes der Hebung der Wirtschaftsgelüchtheit direkt im Wege steht. Durch den Küdenkauf lassen sich diese Unstimmigkeiten zum großen Teil ausbügeln. Wer Küden zu verkaufen hat, muß sich auf seine Brutapparate und von vornherein auf die Güte seines Eiermaterials verlassen können. Diese bona fides kann man leider nicht bei allen Bruteierverkäufern voraussetzen, und so liegt schon hierin ein Vorzug des Küdenhandels gegen den Eierhandel.

Trotzdem wird aber die Bruteier ihren guten Gewinn haben. Bei den Hausbühnern, bei welchen man das Brutei von Mittelware mit 25 bis 35 Pfg. bezahlt, wird für ein Eintagsküden gern 60 Pfg. bis 1 Mk. geboten; da wirkliche, erfahrene Züchter aber wohl mit einem Brutergebnis von 75% ganz gut rechnen können, haben auch sie einen annehmbaren Nutzen. Wer aus Erfahrung weiß, welche Verdächtigungen, teils aus grober Unwissenheit, teils aber auch mit bösem Bewußtsein, selbst dem reellsten Eierverkäufer entgegengeleitet werden, und wer seine Mühe haben will, wird dem Verkauf von Küden den Vorzug geben.

Die Küden müssen die ersten 24 Stunden im Brutapparat bleiben, sind sie völlig abgetrocknet und stehen seit auf den Beinen, dann ist es Zeit, sie in den preiswert käuflichen Küdenverpackungen unter Garantie lebender Ankunft zu verschicken. Diese Garantie kann ohne jedes Risiko übernommen werden, denn in diesem Alter können die Küden ohne jeden Schaden bis zu zwei Tagen unterwegs bleiben. Für den Fall, daß sich bei langen Reisen der Appetit entwickeln sollte, kann man angefeuchtetes Sprattz Fleischfaser-Küdenfutter unter die starke Schicht Häcksel, welche den Boden der Verpackungskiste bedecken soll, streuen. Kommen nun die Küden am Bestimmungsorte an, so werden sie sofort in einem vor Luftzug geschützten Zimmer ausgepackt. Hat man einen Brutapparat oder eine künstliche Glucke zur Verfügung, so bringt man am besten die Küden hierin bei 37° C unter, oder man setzt sie in einen mit Wollappen ausgelegten Korb (nicht in den auf dem Lande so beliebten Federkorb) und stellt diesen in die Nähe des Ofens. Erst nachdem sich die Kleinen vollkommen erholt haben, was nach etwa zwei Stunden zu geschehen pflegt, gibt man etwas angefeuchtetes Sprattz-Küdenfutter, nicht Ei, welches anfangs zu schwer ist und oft Durchfall herbeiführt. Nach dem ersten Futter werden die Küden nach und nach vorsichtig einer feststehenden, ruhigen Glucke untergehoben, wenn man es nicht vorzieht, sie in einem Küdenheim aufzuziehen, was bei einer größeren Anzahl von Küden vorteilhafter ist.

Heute haben die meisten Landwirte für den Kauf von Bruteiern recht wenig übrig, weil gar zu oft schlechte Erfahrungen damit gemacht werden; daß die häufig recht mangelhafte Brutpflege mit daran schuld ist, wollen wir durchaus nicht verhehlen. Für Zukunftsmusik gibt keiner gerne Geld aus, das ist aber zweifellos der Kauf von Bruteiern. Allerdings ist ja auch noch lange nicht gesagt, daß alle gekauften Küden groß werden, doch ist der Käufer immerhin schon den vielen Zufälligkeiten, die zwischen Bestellung der Eier und Ausschlüpfen liegen, enthoben.

Gleinere Mitteilungen.

Die Veranlassung zur Dämpfigkeit der Pferde sind Überarbeitung und schlechte Verdauung. Bei Pferden, welche an schlechter Verdauung leiden, kann man die Krankheit sehr leicht durch Überanregung bei vollem Magen hervorgerufen. Eine besondere Art der Dämpfigkeit ist das sogenannte Nohren, das seinen Sitz im Kehlkopf oder in der Lufttröhre hat. Im Zustande

der Ruhe merkt man dies Leiden fast gar nicht, nur bei schnellerem Gangart bemerkt man bei jeder Anregung ein pfeifendes Geräusch, und die Nohren werden ebenso wie bei der gewöhnlichen Dämpfigkeit bedeutend erweitert. Bei jeder Dämpfigkeit kann Atemnot bis zur Erstickungsgefahr eintreten. Das Nohren kann leicht durch zu enge Geschirre oder Bekleidungen verursacht werden. Die Fütterung dämpfiger Pferde muß eine sorgfältige und gute sein. Das Futter darf nur in kleinen Portionen gereicht werden. Vieles Saufen und stark blühendes Futter ist zu vermeiden. Trächtige Stuten und sehr fetze Pferde haben übrigens auch oft einen kurzen Atem, der aber nicht mit Dämpfigkeit zu verwechseln ist. A.

Arbeitslosien müssen reichlich und gut ernährt werden; man gebe ihnen deshalb auch Kraftfutter. Die Tiere müssen auch genügend Zeit zum Fressen und Wiederkauen haben. Das Jungvieh darf nicht über seine Kräfte angestrengt werden. Nach größeren Anstrengungen muß man ihnen auch größere Ruhepausen gönnen. Im Sommer vermeide man das Fahren während der größten Mittagshitze. Milchfäße sollen nicht länger als einen halben Tag angespannt werden. Trächtige Kühe dürfen in den letzten sechs Wochen zu keiner schweren Arbeit mehr verwendet werden. Die Zuggeschirre müssen gut sitzen und den Körperverhältnissen angepaßt sein. M.

Schweinezucht und Schweinehaltung. Bei der Schweinehaltung handelt es sich darum, das vorhandene Futter durch Mästung der Tiere, also durch Fleisch- und Fettsatz, zu verwerten, während es bei der Züchtung hauptsächlich auf die Erzeugung von jungen Tieren zum Zwecke des Verkaufs ankommt. Welcher Art der Betriebsweise der Vorzug zu geben ist, hängt von den Verhältnissen ab. Wo man guten Absatz für junge Tiere hat, wo günstige Futtermittel zur Verfügung stehen und dabei gute Preise gezahlt werden, da ist die Züchtung wirtschaftlicher als die Mästung. Die Züchtung erfordert aber auch mehr Sachkenntnis und Aufmerksamkeit als die Mästung. Von größter Wichtigkeit für den Züchter ist es, daß er diejenigen Rassen züchtet, welche der Markt in seiner Gegend verlangt. A.

Euterentzündungen bei Ziegen machen sich besonders bei solchen Tieren bemerkbar, welche vor kurzem geboren haben. Man hat bei der Krankheit vor allen Dingen darauf zu sorgen, daß die Ziegen nicht der Luft ausgesetzt sind. Ist das Euter sehr straff und merkt man, daß das Tier bei der Berührung Schmerzen empfindet, so ist es zweckmäßig, daß der entzündete Teil mit einer lauwarmen Lösung von Saksgrüße, Leinsamen oder Kleie gebadet wird, da sich sonst leicht Euterabszesse bilden. Ebenso wie Euterentzündung kann auch leicht Euterverhärtung entstehen. Letztere entsteht namentlich durch das Liegen auf kaltem Fußboden, durch Erkältung, Zugluft, Quetschungen und unvollständiges Ausmilken. Das Euter schwillt dadurch an und erhält nimmermehr ein gedrehtes Aussehen. Hierzu tritt noch Appetitmangel, wie sich auch fieberhafte Zustände einstellen. Als Heilmittel werden Kampherfäße, Einreiben des kranken Euters mit Rinderhornsalz sowie Bedämpfen desselben mit Abkochungen von Wacholderbeeren oder Heublumen empfohlen. C.

Das Fagen der Kaninchen an harten Gegenständen, wie Heurauten, Futtertrögen ist in dem Bedürfnis der Tiere begründet, ihre beständig wachsenden Zähne abzumahlen. Die letzteren haben keinen Schmelz, und sie nehmen deshalb fortwährend an Länge zu. Wenn ein Kaninchen keine Gelegenheit hat, sein Abgabelbedürfnis zu befriedigen, so wachsen ihm die Zähne zuletzt aus dem Maule heraus und das Tier ist dann unfähig, Nahrung zu sich zu nehmen. Namentlich die Hammler, die doch bei einem rationellen Zuchtbetriebe in einem besonderen Stallraum untergebracht werden müssen, leiden bezüglich des Fagens sehr häufig. Bei diesen Tieren bleibt es nicht allein Bedürfnis, vielmehr darf man es als den Ausbruch ihres Unmutes wegen der Absonderung von den Färsinnen ansehen. So manche Seitenwand hat schon erneuert werden müssen, da der erwachsene Hammler selbst die stärksten Batten durchragt. In solchen Fällen hilft lediglich das Belleden der Wände mit dünnem Blech. Um die teilweise aus Holz gefertigten Stalluntersichten der Kaninchen zu schonen, muß man in jeden Käfig einige harte Stäbe legen. Die Rinde derselben verzeihen die Kaninchen gern, und das harte Holz erhält ihre Zähne normal. Das

Benagen der Stallwände verhindert man auch durch einen Anstrich mit Kalkmilch, den man allerdings öfters wiederholen muß. A. J.

Gute Maßnahmen zur Unkrautbekämpfung bringen hohe Zinsen! Um die Erträge unserer Äcker zu steigern, ist neben anderem auch der stete Kampf gegen das Unkraut notwendig. Das Unkraut raubt den Kulturpflanzen nicht nur Licht und Luft, sondern auch die besten Nährstoffe. Darum seinen Bollwerk diesen Schmarogerpflanzen! Als sehr gute Bekämpfungsmethode ist in neuerer Zeit das Bestreuen der verunkrauteten Getreidefelder, die keine Einsaat von Klee oder anderen breitblättrigen Pflanzen erhalten haben, mit feingemahltem Kainit erprobt. Man streut an einem sonnigen Morgen auf tau- oder regennasse junge Pflanzen drei bis fünf Zentner feingemahlten Kainit pro Morgen. Die Hauptfrage ist, daß man nicht zu lange mit der Ausführung dieser Maßnahme zögert; Fieberisch z. B. soll nicht mehr wie das zweite bis vierte Blatt getrieben haben.

Eine Frühlingssuppe. Man sucht folgende Kräuter: Je eine Handvoll Gänseblumenblätter, Portulak, Kerbel, Sundenmann, Walderberrenblätter, Schafgarbe und Fenchel. Diese Kräuter werden mit kochendem Wasser überweilt, sein wie Spinat gewiegt und in Butter mit etwas gereibener Zwiebel und Salz gargekocht. Dann macht man aus Butter und Mehl eine Mehlschwämm, fällt diese mit dem Kochwasser der Kräuter auf, gibt reichlich Fleischextrakt sowie ein Stück frische Butter nebst einem Eßlöffel Sahne daran, tut die Kräuter hinzu und läßt die Suppe an heißer Herdstelle ziehen, um sie mit kräftigster Weidwurzeln aufzutreiben. M. W.

Ziegenfleisch gebacken. Das in Stücke zerteilte Fleisch läßt man ca 15 Minuten in kochendem Salzwasser liegen, nimmt es heraus, trocknet es gut ab und rührt es in Teig, den man folgendermaßen bereitet: Zwei bis drei Eier verquirlt man mit drei Eßlöffel Wasser oder Bier, gibt eine Prise Zucker und Salz hinzu und so viel Mehl, bis ein dickflüssiger Teig entsteht. Dann übertrifft man die Fleischstücke mit gereibener Semmel und bäckt sie in Butter bräunlich. Eine delikate Beilage zu Gemüse oder Salat. Frau Böttcher von Hülten, Baden-Baden.

Beisch mit südländischer Sauce. Wenn der Fisch geschuppt, ausgenommen und gewaschen ist, legt man ihn in eine Kasserolle, worin man 200 g Butter zerlegen läßt, füllt ihn und läßt ihn zugedeckt etwas mit der Butter durchziehen. Dann bestreut man ihn mit einem Eßlöffel voll Mehl, wendet ihn um und giebt so viel Weiswein darüber, daß er damit bedeckt ist, würzt ihn mit gekochtem Pinnet, zwei gekochten Schalotten sowie gekochter Petersilie und dampft den Fisch darin langsam weich. Die Sauce gießt man durch ein Sieb und giebt sie nebenbei. U. M.

Buttermilchessen mit Wärsen und Klößen. Ein Stück Rindfleisch wird feingewürfelt, mit Butter und einem Teelöffel voll Pouillou klar geschmort; dann quirt man 2 l Buttermilch mit zwei Eßlöffel voll Weizenmehl glatt, gießt es langsam und unter beständigem Rühren zu dem Speck — die Buttermilch darf nicht gerinnen — dann stellt man das Ganze vom Feuer zurück. Nun giebt man 60 g Butter in eine Kasserolle, füllt 100 g geriebene Weizbrod, 100 g gekochte, erhaltene und gerebene Kartoffeln hinzu, salzt nach Geschmack und würtzt mit Mustard und Zitronenschale, dann werden diese Zutaten mit drei ganzen Eiern zu einem Klößteig bearbeitet, mit einem Eßlöffel Klöße d-von abgedeckt und diese in Salzwasser gargekocht. Vor dem Anrichten läßt man sechs Paar Wärschen in der Buttermilch heiß werden, legt die Klöße mit einem Schaumlöffel hinein und bringt das Gericht zu Tisch. M. W.

Apfelsinenaufsaft. Man schält die Schale von zwei gut abgerebenen Apfelsinen sehr fein ab und läßt sie in $\frac{1}{4}$ l Milch oder Rahm zehn Minuten kochen, gießt sie durch ein Vorzeisfilter und stellt sie kalt. Dann rührt man je 100 g Mehl und Maizena mit 200 g Zucker ab, gibt 100 g frische Butter dazu, rührt alles so lange über dem Feuer, bis sich der Brei von der Rührerseite löst, und stellt ihn dann zum Erkalten beiseite. Nach dem Erkalten werden zwölf Eigelbe, der Saft der zwei abgedichteten Apfelsinen dazu gemischt, alles gut verrührt, die Masse in eine mit Butter bestrichene Auslaufform gefüllt und im Ofen drei Viertelstunden gebacken. U. M. W.

Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für jedermann.

Da der Druck der hohen Auflage unseres Blattes sehr lange Zeit erfordert, so hat die Fragebeantwortung für die Leser nur Zweck, wenn sie brieflich erfolgt. Es werden daher auch nur Fragen beantwortet, denen 20 Pf. in Briefmarken beigelegt sind. Weiter findet dann aber auch jede Frage direkte Beantwortung. Die allgemein interessierenden Fragestellungen werden ausserdem hier abgedruckt. Anonyme Aufsätze werden grundsätzlich nicht beachtet.

Frage Nr. 143. Ich habe Gelegenheit, eine alte Feuerspritze zu kaufen. Eignet sich diese als Gartenspritze? Ist es gut, wenn die Obstbäume während der Blüte bei trockenem Wetter bespritzt werden? F. K. in O.

Antwort: Eine Feuerspritze, wenn sie mit der nötigen Vorrichtung versehen wird (Verständer) läßt sich sehr gut als Gartenspritze verwenden, vorausgesetzt, daß die nötigen Arbeitskräfte vorhanden sind. Es würde aber die Verwendung des Gartens mit einer solchen Spritze sehr kostspielig sein. Zur Bedienung der Spritze würden Sie mindestens fünf Mann gebrauchen, vier Mann zum Drücken, einen zum Sprengen. Wenn die fünf Mann mit Gießkannen versehen werden, leisten sie in der gleichen Zeit bedeutend mehr. Tritt in der Blütezeit der Obstbäume trockenes Wetter ein, so benachteiligt dieses den Fruchtansatz. Eine mäßige Bespritzung in Nebelform begünstigt den Fruchtansatz. St.

Frage Nr. 149. Wie ist ein Hausgarten mit saurem, nassem, kaltgründigem Boden durch künstliche Düngung zu verbessern? Fr. C. in F.

Antwort: Mit Kunstdünger ist dem nassem Boden kein höherer Ertrag abzugewinnen, da müssen Sie zunächst das Grundwasser durch Drainage ableiten, vorausgesetzt, daß sich diese Arbeit bei genügender Vorlust durchführen läßt; in anderen Fällen wäre die billige und einfache Entwässerung durch offene Gräben, sie müssen aber 80 cm bis 1 m tief, auf der Sohle 20 bis 30 cm breit sein. Die Erde, welche durch das Auswässern gewonnen wird, verteilt man auf dem dazwischen liegenden Lande, welches dann erhöht und schon hierdurch trockener wird. Dann wäre zu empfehlen, den Boden kräftig mit verrottetem Pferdemist zu düngen, und im Herbst 400 bis 500 g an der Luft getrockneten Kalk pro Quadratmeter zu geben. St.

Frage Nr. 150. Mir stehen in diesem Jahre größere Mengen Futtermöhren zur Verfügung. Kann ich diese vorteilhaft an das Milchvieh verfüttern und wie verwertet sich das Futter hinsichtlich der Quantität und Qualität der Milch und Butter? Kann ich diese Möhren mit der Brudenmühle mahlen und mit Kaff vermengt dem Milchvieh verabreichen? Fr. in K. B. F.

Antwort: Mohrrüben sind ein vorzügliches Futter für Milch- und auch Jungvieh und werden ihres hohen Zuckergehaltes wegen von den Tieren auch sehr gern gefressen. Sie können die Möhren mahlen lassen und mit Hackel vermengt füttern, Durchschnittsgröße ist 15 kg auf 10 Btr. Lebendgewicht. Zu 100 kg Mohrrüben sind ca. 10,5 kg verwertbare Nährstoffe in Stärkewert enthalten. Sie fördern die Milchabsonderung und liefern eine gelbe, schwachsaure Butte. St.

Frage Nr. 151. Womit kann ich den Gärungsprozess von einem in vergangenen Sommer angelegten Stachelbeerwein zum Abschluss bringen, welcher seit der genannten Zeit in einer ruhigen Gärung sich befindet? Stärkische Gärung war nicht zu beobachten. C. in E.

Antwort: Die Gärung auf künstliche Weise zum Stillstand zu bringen, ist unmöglich. Der Wein muß eben so lange gären, bis alle Stärke verarbeitet sind. Die stetig langsam fortschreitende Gärung ist kein Fehler, zum mindesten ist sie ein kleineres Übel, als wenn die Gärung vorzeitig stockt. Nur Geduld, der Wein kann noch sehr gut werden. St.

Frage Nr. 152. Ein Mutterchwein, welches im Dezember geferkelt hat, ist bis jetzt nicht wieder fruchtig geworden. Gibt es ein Mittel, um die Brunnst zu erzeugen? Fr. K. in G.

Antwort: Sperren Sie die Sau zunächst mehrere Tage mit einem Zuchteber zusammen. Hilft dies nichts, so geben Sie ihr 20 Tropfen Kantharidinextrakt in 1/4 l Leinamenschleim ein. Falls das Tier dann noch nicht fruchtig wird, bleibt Ihnen als letztes Mittel Yohimbin in einer Gabe von 0,05 g täglich dreimal ins Saufen gegeben; Yohimbin ist aber teuer (die Behandlung würde 6 bis 7 K. kosten). St.

Frage Nr. 153. Ein Schwein, 4 Monate alt, hat am Kopf und Hals einen gründigen Ausschlag. Das Tier frisst gut. Was kann ich gegen den Ausschlag tun? D. E. in K. bei D.

Antwort: Weichen Sie die Grinde mit Schmierseife auf und bringen dann Jodtinctur auf die wunden Hautstellen. Wenn die erkrankten Stellen nässend sind, so leistet als Hausmittel manchmal eingedickter Heidelbeersaft recht gute Dienste. St.

Frage Nr. 154. Ich beabsichtige, dieses Jahr drei Morgen Zuckerrüben zu bauen. Das Grundstück ist humusreicher, durchlässiger Lehmboden. Sommerseite, in guter Kultur. Vorfrucht war aber von 1905 bis 1912 Luzerne. Im zeitigen Herbst 1912 habe ich den Boden umspähen lassen und mit Winterweizen bestellt. Der Ertrag war 1913 ziemlich gut. Nach der Ernte 1913 habe ich die Weizenstoppel geschält, da ziemlich viel Schilfgras vorhanden war, tüchtig bearbeitet und im Herbst 1913 tief gepflügt. Welchen künstlichen Dünger hätte ich anzuwenden pro Morgen? Empfiehlt es sich, nach Luzerne-Weizen-Zuckerrüben anzubauen? A. F. in M.

Antwort: Die Fruchtfolge Luzerne — Weizen — Zuckerrüben ist ganz empfehlenswert. Für jegliche Düngung ist es jetzt schon reichlich spät. Man wendet Kalksalz und Thomasphosphatmehl möglichst schon im Spätherbst an, aber geben Sie getrocknet, wenn es möglich ist, recht schleimig auf diese drei Morgen zu Zuckerrüben eine Jauchedüngung oder eine solche von ganz kurzem, verrottetem Stallmist (200 Btr. pro Morgen, 1/4 ha) und außerdem 1 Btr. 40%iges schwefelsaures Kali und 1 Btr. Ammoniumsulfat pro Morgen (1/4 ha), beides nach untergepflügt oder eingetrimmter; später, wenn die Zuckerrüben aufgegangen sind, eine Kopfdüngung in zwei bis drei Gaben von je 15 kg Chlorsalpeter jedesmal vor dem Hacken der Rüben. St.

Frage Nr. 155. Ich füttere zwei 6 bis 8 Wochen alte Ferkel mit Kartoffeln, Reis und etwas Milch. Die Tiere haben keine richtige Ferkelstut und bekommen, wenn sie Futter zu sich nehmen, Durchfall und Erbrechen. Was fehlt den Ferkeln und was könnte ich dagegen tun? A. E. in K.

Antwort: Wenn sich die Ferkel in einem kalten zugigen Stall nicht etwa erkalten haben, so kann auch eine falsche Ernährung des Muttertieres während der Säugezeit die Ursache des Durchfalls sein. Lassen Sie auf jeden Fall die Milch aus der Futterration fort und füttern Gerstförmel und Gerstschrot (mit wenig Holzsohlenasche vermischt) und wenig frisch gedämpfte Kartoffeln; geringe Gaben von Heißbrot können ebenfalls beibehalten werden. Als Geißel reichen Sie den Tieren nur warmes, reines Wasser. Der Stall muß warm und trocken sein, reichliche Einstreu! St.

Frage Nr. 156. In meinem Hause, in dem wenig bewohnten Zimmern werden Tapeten und Bilder von einem kleinen Tier zerfressen. Zwei Postarten, die an der Wand befestigt waren, zeigen, wie die Tiere arbeiten. Welches Tier kann es sein, und was kann ich tun, um dieses unschädlich zu machen? M. R. in M.

Antwort: Als Schädling, der die überstandenen Postarten beschädigt hat, kommt in erster Linie das Silberfischchen oder Zuckergast (Lepisma saccharinum) in Betracht, ein etwa 1/2 bis 1 cm langes silberglänzendes Tierchen, von dem etwas hinter das hintere, langgestreckte, silberweiß mit drei Paar Beinchen und längeren Schwanzfäden. Es sitzt unter den Karten und unter der Tapete versteckt und ist nachts munter. Wir bitten darauf zu achten und diesen Schädling zu zerstören. Sollte das Tier nicht gefunden werden, dann bitten wir um Zulassung eines Stückchens der Tapete mit den daran befindlichen Fraßstellen. Als bestes Gegenmittel ist die Erneuerung der Tapete nach vorherigen guten Anstreichen aller Fugen und Kalkanstrich zu empfehlen. Wird dies nicht beliebt, so müssen vor allen Dingen Postarten und Bilder entfernt werden. Dieselben sind in dem Zimmer gut zu reinigen. Der hintere Belag von Bildern ist, wenn er nur eine offene Stelle hat, zu erneuern. Silberfischchen nachgewiesen sind, zu erneuern. Dann könnte an den stark besetzten Stellen Formalin in die Löcher der nicht festliegenden Tapete mit Hilfe einer feinen Spritze eingegossen werden. Ebenfalls ist zunächst die Anwesenheit des Silberfischchens festzustellen. Sollte dagegen ein Käfer, schwarz, braun oder bunt ge-

funden werden, so ersuchen wir um dessen Entsendung. C.

Frage Nr. 157. Welche haltbare Kartoffelorte eignet sich auf Kiezboden, der bei langer Dürre fruchtbar wird? F. in W.

Antwort: Wenn der Boden sehr hart trocken, so wird reichliche Düngung von kurzem Rindendünger oder guter Komposterde, außer guter Kultivierung, zur Förderung des Alters sehr beitragen. Versuchen Sie auf diesem verhältnismäßig fertilen Boden gleich mehrere Sorten Kartoffeln nebeneinander, z. B. 1. „Frühe Rosen“ (early Rose), 2. „Richers Imperator“, 3. „v. Lothows Wohlmann 34.“ St.

Frage Nr. 158. 1. Ich habe 1/2 ha mittelmäßigen, etwas nassem, teilweise entwässerten Acker in Pacht. Möchte diesen zur Hälfte mit Mengform (Gerste und Hafer zusammen) bestaen und die andere Hälfte mit Kartoffeln bestellen. Da mir aber Stalldünger nicht zur Verfügung steht, so möchte ich wissen, welchen Kunstdünger ich erfolgreich anwenden kann. — 2. In zwei Feinstkisten möchte ich Balsambumen anpflanzen. Welche würden Sie mir als einfümmrig am schicksten und billigsten empfehlen? D. W. in G. F.

Antwort: 1. Streuen Sie als Kunstdünger recht bald ein Gemisch von 3 bis 4 Btr. Kainit und 2 Btr. Thomasphosphatmehl zu dem Mengform auf 1/2 ha und pflügen oder trümmern dieses nicht zu tief unter, und nach dem Aufgang der Saat geben Sie zweimal im Zeitraum von drei Wochen je eine Gabe von 15 bis 20 kg Chlorsalpeter als Kopfdüngung, ebenfalls auf 1/2 ha. Zu den Kartoffeln wählen Sie recht bald auf den Morgen (1/2 ha) 1 Btr. 40%igtes schwefelsaures Kali und 1 Btr. Ammoniumsulfat pro Morgen, ebenfalls im Gemisch ausgestreut, und wenn nicht früher, mit der Saatfurche untergepflügt. — 2. Als einfümmrige Balsambumen und für die Feinstkisten sind 1. Petunien (kleinblütig), 2. Verbenaen, 3. Nelken (Gehrigsnellen), auch 4. Pantoffelblumen außer Fuchsen und Pelargonien sehr zu empfehlen. St.

Frage Nr. 159. Mein Hund ist schon drei Wochen mit Geschwüren behaftet, welche stark absorbieren; anfänglich waren sie an beiden Kopfseiten, jetzt haben sie sich am Hals und an den Vorderbeinen ausgebreitet. Was ist dagegen zu tun? F. C. in D.

Antwort: Der Hund ist mit der schwer heilbaren Maraskräuse behaftet. Neben Sie ihn täglich mit folgender Mischung ein: Schwefelblüte 50 g, Birkenholzteer 30 g, Leinöl 500 g. Vor dem Gebrauch unzutühren. Sollte der Hund den Appetit verlieren, Erbrechen oder Durchfall zeigen, so ist die Behandlung für einige Tage aussetzen. Dr. F.

Frage Nr. 160. Zu meinem Hausgarten gelangen fast sämtliche Gemüsepflanzen nie zur vollständigen Entwicklung, sondern sterben frühzeitig ab. An den Wurzeln fand ich knollenförmige Gebilde von verschiedener Größe, in denen sich zahlreiche kleine, etwa 1 cm lange, weiße Fadenwürmer vorfanden. C. F. in D.

Antwort: Ihre Knollfliegen sind von der Larve des Knollengrüftkäfers befallen. Die Vertilgung dieses Schädlings geschieht durch Sammeln aller befallenen Pflanzen und Verbrennen derselben, dann ist der Boden im Herbst stark mit Kalk zu düngen, und in den ersten paar Jahren kein Kohlartiges Gemüse zu bauen. Begünstigt wird die Entwicklung dieser Schädlinge durch Düngung mit Jauche, Spallmist, unvergorenen Abordnungen. Bestes Gegenmittel ist eine sachgemäße Kultur und Düngung des Gartens. St.

Frage Nr. 161. Eine Gans trägt seit längerer Zeit ein Ei mit sich herum und kann es nicht zur Welt bringen. Was mache ich? F. K. in G.

Antwort: Bei Legenot ist meistens eine unnormale Eiform (Doppel) als Ursache anzusehen. Oft setzt sich auch das normale Ei quer vor die Ausgangsöffnung des Eileiters und kann dann nicht zur Welt kommen. Sie müssen nun die Gans auf den Rücken legen und von einem Gehilfen halten lassen. Nachdem Sie nun Del in den Eileiter gespritzt, auch Ihre Finger tüchtig eingedellt haben, fuchen Sie durch sanftes Dröcken des Eies und durch Schieben von außen her dasselbe herauszubekömmern. Handelt es sich um ein weichenaltes Ei, was auch häufig Legenot verursacht, so haben Sie dieses beifusant an, und dann wird der Inhalt und die Haut von selber abgehen. Der Eileiter muß nachher ausgeföhlt werden. St.

Kephalbol, ein bewährtes Mittel gegen Schmerzen.

Nachgewiesenermaßen sind alle bisher in Verwendung stehenden schmerzstillenden Mittel mehr oder weniger vergiftig. Bei der Einnahme dieser Präparate ist daher immer größere Vorsicht geboten und in vielen Fällen dürfen sie

überhaupt nicht genommen werden, da sie sonst die äblichsten Folgen haben würden. Bei Kephalbol ist dieses absolut ausgeschlossen, wie dieses aus dem eingehenden Versuchen an den Knieen und Krankenanstalten der Professoren Dr. R. Ortner, Dr. S. Schlegler, Dr. Starz, Dr. Z. Fedorow u. a. herborget. Dasselbe befähigt zahlreiche, hervorragende, praktische Ärzte, die Kephalbol seit

längerer Zeit in ihrer Praxis bei jeder Art von Kopfschmerzen und rheumatischen Schmerzen, bei Gelenks- und Sehnen- und anderen Krankheiten anzuwenden. Kephalbol sollte daher stets bereitgehalten werden und in keinem Haushalte fehlen. Kephalbol ist in jeder Apotheke zu haben. Sollte es nicht vorrätig sein, so kann es leicht beschafft werden.

Spurlos verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge wie Blüthen, Miliefflecken, Flechten, Pickeln, Hautwunden usw. durch täglichen Gebrauch d. allein wirkenden

Stechenpferd-Teer-Schwefel-Feife von Bergmann & Co., Maderbeul. Std. 50 Pf. in Ueberall zu haben.



Wie wurde ich energisch?
Durch **Spratt's Energo** und Hundekuchen!
5 kg Probepaket Mk. 2,75 postfrei unter Nachnahme von Spratt's Patent A.G., Berlin-Rummelsburg 129.

Wasserreinigung- und Blutreinigungsteer Adler-Mark

zur Entfernung von krankhaften Wasseranlagerungen im Körper und zur Entschlackung des Kreislaufes und giftigen Stoffen im Blute. Von ganz vorzüglicher Wirkung bei Leber- und Nierenstörungen, Blasenleiden, Hautausschlägen, eingeengten Gallen, Wasseranlagerungen im Brust- und Bauchraum, chronischen Vergiftungen jeder Art, Nicht- und Rheumatismus. Bereitet nach genauer ärztlicher Vorschrift. Doppelpaket 3,25. Bitte genaue Adresse: Adler-Apotheke, München D 57, 102. Sendlingerstr. 13. Nur echt mit der Adler-Mark.

Günstiges Angebot!
42 Mk. Fahrrad, kräftige starke Bauart, leichtes Laß, mit langjähriger schwedischer Garantie. Neue Konkurrenz-Fahrräder 27 Mk. Ganzmit, schön von Gummi 34 Mk. Katalog umsonst, von der weltbekannten Frachtkurier-Fabrik-Firma L. Braunschweig, Frankfurt a. M. 455, Hegelstrasse 14. Versand nach allen Weltgegenden.

Die modernsten und besten Fabrik-Apparate und Illusionen **Zauberkönig** Berlin, Friedrichstr. 54. S. Verlangen Sie Katalog gratis und franko.

KAYSER BESSERE DEUTSCHE MARKE
KAYSERFABRIK A.G. KAISERSLAUTERN.
Rosen I. Qual., niedrigste, schöne Farben und Sorten mit Namen, 9 100 Stk 13.4 (OS) Julius Hansen, Rosenquaden, Pflanzberg. Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre Rech. diskret und schnell. W. Lützow, Berlin 170, Dammstrasse 32. Kostenl. Ausk. Viele Danksch.

Bettmässen Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben! Ausk. umsonst: Dr. med. Heusmann & Co., Veldburg II (Bay.).
Bar Geld an jedermann, auch gegen Ratenrückzahl. reell, bisstret und schnell, verteilte Carl Winkler, Berlin 270, 11) Friedrichstr. 113 a. Provision erlt bei Auszahlung, täglich einges. Dankschreiben

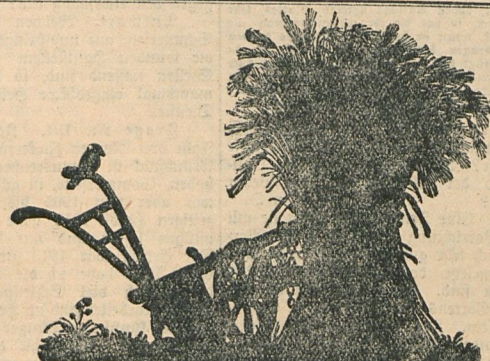
Meinel & Herold Harmonikaabri- u. Musikinstrumenten-Versand Klingenthal (Sachs.) Nr. 114
aus. direkt an jedermann Harmonik., Zithern von 8, 50, Gitarren v. M. 5, 20, Bögen v. M. 4, - u. Mandolinen, Bandolone, Clarinet etc.
Von M. 10,- an Ref. abnehmer-lich Deutsch-land portofrei Katalog frei!

Bar Geld verleiht (ist anerkannt) reell und bisstret an jedermann bei Ratenrückzahlung (7 C. Gründer, Berlin 63, Dammstr. 166a. Provision erlt bei Auszahlung. Klägende Dankschreiben. Bedingungen loslegen.

Stahl-Koppeldraht „Panzer“ Drahtgeflecht, Stacheldraht, Koppeldraht, Drahtseile, Drahtzähne, Panzerzähne. G. Klaus, Münchenberg 7 bei Berlin

Ein Reklame-Schlager!
Nicol Herren Renn-Uhr m. Kette 12-14std. Ganzzeit jedes Stück 33 Pfg. Es werden nur beide Stücke zusammen für 1.50 verkauft
Nicol Renn-Uhr m. Kette 30std. Ganzzeit Stück 2.50
Nicol Renn-Uhr m. Goldkette 14std. Ganzzeit Stück 3.00
Nicolwecker Uhren m. 2 Gläsern 2.50
Reich illustrierte Katalog über Uhren, Gold-waren, Feinporzellan etc. gratis in Briefe.
Reklamewerke in Leipzig, Leipzig.
Versand gegen Nachnahme oder Vorbezug-Einsendung des Betrages
HUGO PINCUS HANNOVER 37.

Persil gibt blendend weisse Wäsche! Alleinigste Fabrikation: HENKEL & CO., Düsseldorf auch der allbekanntesten
Henkel's Bleich-Soda



Wenn die Saat gedeihen soll

muß eine richtige Düngung vorangehen, bei der dem Boden außer Stickstoff und Phosphorsäure vor allem

Kalisalze

gegeben werden. — Kali ist ein unentbehrlicher Pflanzennährstoff, daher die Regel: Ohne Kali keine Körner.

Alle näheren Auskünfte über Düngungsfragen erteilt jederzeit kostenlos:

Kalisyndikat, G. m. b. H., Berlin SW 11, Dessauer Str. 28/29.

Neu! „Landmannsfreund“ Neu!

Universal-Taschenmesser für jedermann. Unentbehrlich für jeden Landmann. Sehr kräftig und dauerhaft. 10 Werkzeuge in sich vereinigt!

speziell für Landleute, Arbeiter, Handwerker, Monteurs, Jäger, Forstleute etc.

Leines Stück unter Garantie!

Nr. 1915 Taschenmesser „Landmannsfreund“ Preis pro Stück nur Mark 1,45
Imt. Hirschhornheit mit einer grossen starken Klinge aus prima Stahl, mit gedrehtem Stahl-Korkzieher und zwei Werkzeugen, welche als Drahtschneider, Nagelsetze, Schraubendreher, Patronenziehler, Sacknadel, Ahle oder Pirren, Pfostenstocher, Knotenöffner und Schaber gebraucht werden können.

Für nur 15 Pfg. erhält jeder einen beliebigen Namen in hochfein verzierter Goldschrift in die Klinge graviert.
Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.
Garantieschein: Nicht gefallene Waren tauschen wir bereitwillig um oder zahlen Betrag zurück.

Grösste Auswahl in prima Solinger Stahlwaren aller Art, sowie in Sensen, Sichel, Dengelzungen. (Ueber 350 Sorten Taschenmesser) Taschenmesser, Rasiermesser, Scheren usw. werden unter billigster Berechnung geschliffen und repariert, ganz gleich, ob unser oder fremdes Fabrikat.
Gebrüder Rauh, Gräfrath 390 bei Solingen.
Stahlwarenfabrik und Versandhaus 1. Ranges, Versand direkt an Private.

Wir bieten Ihnen besondere Vorteile!
Verlangen Sie bitte umsonst und portofrei unsere grossen illustrierten Pracht-Katalog, welcher Gegenstände aller Warengruppen in grösster Auswahl enthält. Hunderttausende Kunden. — Viele tausend Anerkennungen über Güte und Qualität unserer Waren.
Bei jedem Auftrag Extra-Vergünstigung. (Rabattschein). **FABRIK-MARKE**

Alle die Rabatten: Edele Grundmann, für die Zusender: Jos. Kemmann, Brand: J. Kemmann, Amtslich in Kempten. — Verlag von Richard Kowal, Remberg (Saar) 1924